

Gezeichnet täglich
1 Uhr in der Zeitung
Baustraße 12. Abend-
postzeitungen überreicht.
Die Zeitung wird durch
die Post 2 Mark 50 Pf.
Geld. Nummer 1000.
Auflage: 26000 Ex.

Für die Rückgabe einge-
lieferte Nummern ist
nicht die Retour
möglich.

Distributoren-Büros aus:
Berlin: Hassenstein und
Vogel in Hamburg, Ber-
lin, Wien, Leipzig, Hotel,
Berlin, Frankfurt a. M., Berlin,
München, Wien, Hamburg,
Frankfurt a. M., Mann-
heim, Düsseldorf, Köln, in
Köln, in Chemnitz, —
Vogel in Chemnitz, —
Haus, Lüttich, Waller & Co.
in Paris.

Zeitung werden Sonntags
vom 10. bis 12. Uhr. Samstags
vom Mittag 12 Uhr. Im
Wochenende: große Blätter-
zeitung abends 4 Uhr.
Der Raum einer einzel-
nen Zeitung ist nicht
größer als 25 Pf.
Eine Ausgabe für das
wöchentliche Unter-
schied von 100000 bis
120000 Exemplaren.

Wochentliche Zeitungen
wurden von 20000 bis
100000 Exemplaren im Ge-
sammt unter dem Titel
gewissen Zeitungen zusam-
mengefasst. Diese
Zeitung über Monats-
kosten dieser Zeitungen
in einer Ausgabe aus
der Zeitung. Zeitschriften
oder noch etwas teurer
bis 25 Pf.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden.

Jg. 22. Zwanzigster Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Breyer.

Akt des Herausgebers: Ludwig Hartmann.

Dresden, Freitag, 22. Januar 1875.

Politisches.

Auf der Balkanhalbinsel gährt es wieder einmal recht vernehmlich. Bosnien mit seiner Klein-Boznißfrage, Serbien mit seiner Großmauerfrage, Rumänien mit seinen Eisenbahnschlüssen und Handelsverträgen, die Türkei selbst mit ihrer Finanznot, ihrer Kunzschwirtschaft und dem bulgarischen Ackerstreit bildeten sonst die beliebten kleinen Spielarten für Hauss und Basse in der sogenannten orientalischen Frage. Heute stehen die Söhne der Schwarzen Berge im Vordergrund des Interesses. Bekannt ist die Todfeindschaft zwischen den muhammedanischen Albanen und den christlichen Montenegrinen. Nicht bloss der Gegensatz der Religion, in erster Linie die Unmöglichkeit nach des Nachbarn Eigentum, rufen seit Jahrzehnten Konflikte blutiger Art hervor. Ein Nord ist den Söhnen beider Völker eine Kleinigkeit. Der Montenegriner hält es für keine Sünde, einen Türk zu beraubten und tötzuschlagen; der Türk glaubt den schmalen Steg zwischen Himmel und Hölle sicher zu passieren, wenn er den seine Seele begleitenden Engel sagen kann, er habe einen Ungläubigen getötet. So hatten vor Stunden die Türken, als die Montenegriner nichts fürchtend die Erzeugnisse ihrer Berge auf den Markt des albanischen Städchens Podgorizza brachten, ein furchterliches Blutbad unter ihnen angerichtet. Der Stamm der Montenegriner will sofort in hellen Häusern austragen, um blutige Rache zu nehmen. Es gelingt Alisza, dem in Göttinge residirenden Fürsten der Schwarzen Berge, seine Untertanen zu beschwichtigen; die Türkei leitete eine Untersuchung ein, welche die Schuldigen ermittelte, fünf der Mörder zum Tode, andere Gefangen zu langjähriger Freiheitsstrafe verurtheilt. Statt jedoch das Urteil rechtskräftig werden zu lassen, stellt sich die hohe Pforte auf die Hinterbeine und erklärt, Fürst Alisza müsse, bevor sie das Urteil an ihren Untertanen vollstrecke, vorher noch diejenigen Montenegriner bestrafen, die in dem Gemege von Podgorizza ihrerseits wieder Türkenslut vergossen hätten. Auch hierauf geht der Fürst ein; als jedoch die Pforte das weitere Anverlangen stellt: er solle die Angeklagten nicht selbst verurtheilen, sondern zur Bestrafung an die Türkei ausliefern, lehnt er diese Zunuthung ab.

Willigte er in sie, so würde ihn sein Stamm verjagen. Es handelt sich bei diesem Konflikt um die Unabhängigkeit Montenegro. Die Türkei betrachtet diesen Staat immer noch als seinen Vasallenstaat, dem es die Auslieferung seiner Untertanen an ein türkisches Tribunal befahlen könne. Montenegro leugnet die Fortdauer des Souveränitätsverhältnisses und Russland, Österreich und Deutschland stimmen ihm darin bei. Die drei Großmächte halten ihre orientalische Politik auf gleicher Linie; sie suchen die Pforte zum Nachgeben zu veranlassen und es ist wohl unzuverlässhaft, daß die Pforte ihre Ansprüche fallen läßt. Damit geht sie aber gewiß aus dem Streit hervor und die Ansprüche der anderen Balkanstaaten, Bosnien, Serbien und Rumänien werden sich um so kräftiger erheben. Der ganze Fall ist in mehr als einer Richtung lehrreich. Die Schaltung des Friedens im Orient ist jetzt davon abhängig, daß fünf zum Tode verurteilten Türken der Kopf abgeschnitten wird. Das Schaffot als Friedensgarantie — ein sonderbares Symbol! Wichtiger ist aber, daß Deutschland, Russland und Österreich zum ersten Male ihren gemeinsamen Einfluß nicht zu Gunsten der Erhaltung der Türkei geltend machen. Der Halbmond ist in sein letztes Viertel getreten. Wenn der Trauant der Erde seine letzte Phasen am Firmament durchwandelt hat, so sind wir Erdbewohner seiner Erneuerung sicher. Doch aber einmal Hinstern das letzte Viertel des Halbmonds, dann fehlt die Herrschaft Mahomed's in Europa wieder.

Am entgegengesetzten Ende Europas, auf der iberischen Halbinsel, nehmen die Dinge ihren sachgemäßen Verlauf. Die Kriegsfaßtige Spaniens schließen sich an, Barcau zu bombardiren, um den Deutschen Genugthuung zu bieten; Alfons begiebt sich nach dem Nordsee, das nun seine Bewegungen gegen die Karlisten kräftiger aufnehmen wird; er sendet einen Specialbevollmächtigten nach Berlin, um seine Thronbesteigung dem Kaiser Wilhelm anzugeben. Deutschland hat alle Ursache, mit der Entwicklung der Dinge in Spanien überhaupt, wie mit seinem dort zu Tage tretenden politischen Uebergewichte zufrieden zu sein.

Um so läufiger ist die Haltung Mac Mahon's. Er ist von dem Wahlsiege der Bonapartisten in den oberen Pyrenäen nahezu perplex geworden. Zum so und so vierten Male spricht Frankreichs Volk aus, daß es des Hangens und Bangens in der Unerschließbarkeit müde ist, daß es ein Definitionum, sei es das der Rückkehr der Napoleoniden oder der förmlichen Proklamation der Republik, dem Provisorium Mac Mahon's vorzieht. Die Bonapartisten arbeiten, durch den Wahlsieg verjüngt, mit verstärktem Hochdruck. Sie suchen Mac Mahon durch die Aussicht zu gewinnen, daß seine einzige Tochter die künftige Kaiserin Frankreichs tragen soll. Dem beinahe 60jährigen Marschall ist 1867 ein Töchterlein geboren worden, und Valus Mutter, Eugenie, soll durch die Frau des Lord Mayor von London, als dieser nach Paris kam, um die Neue Oper mit einzumessen, der Marschall ganz bestimmte Heirathsanträge für die beiden Seiten der Sprößlinge unterbreitet haben. Mac Mahonne, geborene Herzogin von Gabriës, war stets eine ehregeizige Frau, die ihren Mann stark bewundert. Im Jahre 1870 folgte sie ihm in den Feldzug, um ihn ja nirgends selbstständige Entschlüsse fassen zu lassen, und bei Wörth wäre sie beinahe von einer preußischen Escadron gefangen worden. Nicht unwahrscheinlich ist es, daß der Marschall nur den Platzwärmer für Vulu spielen soll, um einst sein Schwiegerwater zu werden.

Unter deutscher Reichstag arbeitet angestrengt weiter. Er handelt noch Bluse, gegen die Erhöhung der Eisenbahnfrachtkosten, die auf Industrie, Handel und Landwirtschaft gleichmäßig drückt, sich auszusprechen. Dass die Einführung des Civilgesetzes auch noch vor dem 1. Januar 1875 gestattet sein soll, war extra auf Bayern zugeschnitten. Höchst wahrscheinlich wählt das bairische Volk im Herbst eine Kanone, in welcher die Clericalen die Mehrheit und

wohl auch die Macht haben, das jehige Ministerium zu stürzen. Ein clericales Ministerium aber würde die Einführung des Reichsgesetzes über die Civilehe verzögern oder erschweren. Dem vorzubeugen, wurde das jehige Ministerium Bayerns ermächtigt, noch bei Lebzeiten sein Haus zu bestellen.

Locales und Sachsisches.

— Wegen erfolgten Ablebens des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Hessen wird am Königlichen Hofe eine Trauer von zwei Wochen vom 21. Januar bis mit 3. Februar d. J. angelegt.

— Vom Hofmarschallamt wird, wie wir gleich anfangs vermuteten, die Notiz des Amtsblatts des hiesigen Stadtraths, betreffs Anstellung eines Erziehers für die Kinder S. R. H. des Prinzen Georg, einigermaßen, wie folgt, berichtet:

Gestern ist der betreffende Geistliche Dr. Arzken, nicht aus Preußen „vertreten“, da er, nach Schluss der nachgenannten Anzahl noch über ein Jahr da in seiner Verbindung stand, ganz undehnlöslich in derzeitigen Geiste ist. Arzken handelt es sich nicht um eine Ansicht in Minuten, sondern in Gedanken. Diese höchstliche Anzahl ist allerdings infolge der Maigereize im October 1873 von der preußischen Regierung geschlossen worden. Darüber ist aber die persönliche Stellung der einzelnen Verein der preußischen Regierung gegenüber seineswegs alterirt, wie letztere dies höchstlich in mehreren Fällen bewiesen hat. Auch dem betreffenden Geistlichen würde bei einer staatlichen Anstellung an einem preußischen Gymnasium kein Hindernis im Wege gestanden haben. — Endlich drittens ist der betreffende Geistliche allerdings Kapellmeister St. Nikolai, Hobel des Winzen Geora, aber keineswegs Erzieher der prinzlichen Kinder, denen er, weil philologisch gebildet, nur einige Unterrichtsstunden gibt.

Dem sagen wir hinzu, daß, wie schon aus dem Abrechbuch ersichtlich gewesen wäre, der Erzieher der prinzlich Georg'schen Kinder der Hauptmann v. Oer ist; den Unterricht in den Elementarfächern erhält der seminaristisch gebildete frühere Hauptlehrer an der katholischen Hauptschule, Herr Schmidt.

— Von der R. Wasserbaudirection wird uns von gestern den 21. Jan. gemeldet: Nachm. 4 Uhr. Laut einem von der R. R. Stadthalterei in Prag soeben eingegangenen Telegramm findet der Eisgang auf der Moldau bei Budweis, auf der Elbe bei Pardubitz, sowie auf den meisten Nebenflüssen Böhmens bei nur geringem Wasserstande statt. — Auch bei Dresden hat sich, wie unsere Wittringenotiz nachweist, der Wasserstand der Elbe nur um ca. 1 Elle gehoben. In vorvergangener Nacht, von Abends gegen 9 bis gestern früh nach 4 Uhr, ist das böhmische Eis bei einem Wasserstand von 35 Centimeter unter Null ganz gefährlos hier durchgegangen. Aus Leitmeritz ist die Nachricht hierher gelangt, daß vorgestern Abend 7 Uhr das Eis der Eger gebrochen und abgegangen ist. Schne liegt in den böhmischen und sächsischen Gebirgen nur noch wenig.

— Von 1. Februar an sind im Verlehe zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn Post-Anweisungen und Postvorwürfe bis zur Höhe von 150 Mark oder 75 Gulden österr. Währ. zulässig. Die Gebühr beträgt bei Post-Anweisungen: im Betrage bis 75 Mark einschließlich 20 Pf., über 75 bis 150 Mark 40 Pf.; bei Postvorwürfen: für je 3 Mark 10 Pf., mindestens jedoch 10 Pf.; außerdem kommt für die Postvorwürfshandlungen selbst, je nachdem in Brief- oder Paketform eingeliefert werden, das für Briefe mit Wertangabe bez. für Pakete im Verlehe mit Österreich-Ungarn bestehende Porto zur Erhebung. Die Postanweisungs- und Postvorwurfs-Beträge auf Sendungen nach Österreich-Ungarn müssen auf die Reichsmark-Währung lauten.

— Eine wohl überall mit Genugthuung begrüßte Folge der Reichsgesetze über Papiergeld und Banknoten wird die sein, daß von künftigem Neujahr ab, die Thaler-Scheine der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie eingezogen werden müssen. Diese Schaar von 500.000 dunkelgrünen Jetzeln erfreute sich nirgends großer Sympathie; sie ermöglichten freilich der Leipzig-Dresdner Eisenbahn ein jährliches Eintzen von 25.000 Thlr., eine Unterstützung, welche eine so reiche Gesellschaft lange genug genossen hat und sicherlich nicht mehr bedarf.

— Vor einigen Tagen erst war ein junger Mann von 17 Jahren, der Sohn einer wohlhabenden Witwe, nachdem er sich wegen zum Nachteil seiner Mutter begangener Diebereien und nicht unbedeutender Unterschlagungen, ingleichen auf deren Namen verübter Beträgerien mehrere Wochen in Haft und Untersuchung befunden hatte, wieder auf freien Fuß geetzt worden, weil die Mutter es nicht über das Herz hatte bringen können, den gegen den Sohn bereits gestellten Strafantrag aufrecht zu halten, als der unverbesserliche Taugenichts am Tage nach seiner Entlassung der Polizei wieder in die Hände fiel, gerade als er eine Partie seiner Mutter aus Danckbarkeit für ihre Nachsicht abermals gestohlene Werthe gegenstände versilbern wollte.

— Die Plauen'schen Adjacenten haben das Malheur, daß selbst das, was ihnen helfen soll, ihnen schadet. Auf stadtörtlichen und Ministerial-Entscheid muß die Pferdebahn die Wagen, welche nach Plauen anschließen, kennlich machen. Es flattern an diesen rothe Fähnchen. Da aber, wenn ein Passagier nicht paßt und gleichzeitig fährt, 20 Thlr. Strafe von der Bahn zu zahlen sind, so ist diese vorstig und gibt durchlaufende Billets nur zu diesen Wagen an. Wer also selbst gern am böhmischen Bahnhof 5 oder 10 Minuten warten will, kann hierzu der 20 Thlr. Strafe und der möglichen Denunciation wegen, kein Billett mehr bekommen.

— Bekanntlich quartierte sich vor einigen Wochen in einem Reustädter Hotel ein junges Paar ein. Der Mann reiste nach 14 Tagen ab, seine Frau und die unbezahlte Hotel-Rechnung zurücklassend. Die angebliche junge Frau mußte, da man an ihrem Körper Schußwunden bemerkte, in's Krankenhaus gebracht werden, wo sie sich noch jetzt in ärztlicher Behandlung befindet. Der Galan, welcher das Mädchen, wie sie selbst angibt, auf deren eigenen Wunsch geschossen, ist nun vor einigen Tagen in einer süddeutschen Stadt verhaftet und in das hiesige Bezirksgerichts-Gefängnis gebracht worden.

— Vor einigen Tagen prominenten drei junge Damen zur Nachmittagszeit im Großen Garten und befanden sich gerade auf den von der Bilderdie nach der Pirnaischen Chaussee führenden Waldwegen, als ein hinter ihnen herkommender junger Arbeiter aus Neustadt die eine hinter ihnen geführten zurückgelassenen junge Dame umholtete und an sich heranzog, so daß dieselbe bei dem Verlupe sich der Umarmung zu entziehen, strauchelte, hinfiel und im Falde den sie nicht loslassenden Angreifer mit zur Erde zog. Auf das Geschrei der Damen eilten zwei in jener Gegend ebenfalls prominenten Herren herbei und verfolgten den bei ihrem Er scheinen sich eilig auf die Flucht begebenden Attentäter bis nach Neustadt und verhafteten dort den beschuldigten Verhaftung.

— Die Gattin eines hohen schönburgischen Beamten wird wegen eines entehrnden Verbrechens nächstens die Anklagebank bestiegen. Die unglückliche Frau hat, wie es allgemein heißt, aus Not gefündigt. Wird diese Thatache denn nicht endlich dazu führen, daß die jämmerlichen Gehalte des schönburgischen Beamten aufgebeßert und denen der Königlich sächsischen Beamten gleichgestellt werden?

— Am Dienstag hat man in Leipzig die erste Probefahrt eines Pferdebahnwagens mit dem Berlinischen Kleingangs Apparat für Pferdebahnlinie gemacht. Die summe Konstruktion hat sich trefflich bewährt und da die Kleingaltung der Gleise auch für unsere Pferdebahn von Wichtigkeit ist, so werden wir vielleicht hier bald einen einen solchen Apparat arbeiten sehen. Die Schienenreiniger sind vor den Wagenräder angebracht.

— Eine in den 40er Jahren stehende Frau, Mutter von 6 Kindern, an der man in der letzten Zeit die Frau wahrgenommen haben will, hat sich vorgestern früh aus ihrer in der Antonstadt gelegenen Wohnung entfernt und war bis gestern dahin noch nicht wieder zurückgekehrt. Man nimmt an, daß sie ihrem Leben freiwillig ein Ende gemacht hat.

— Offizielle Sitzung der Stadtverordneten am 20. Januar c. Zur Bertheilung gelangt die Liste der bei der Stadtverordneten-Vorwahl 18. Febr. d. J. für das Jahr 1875 nominierten und wählbaren Bürgern von Dresden, deren sie 3296 männliche und 8000 weibliche, insgesamt 11396 aufweist. In letzter Sitzung war die Ratsaussicht über den Eintritt eines Rathausstifts, die Konstituierung des Schul-Ausstifts ihr die evangelischen Volksschulen der Stadt Dresden betr., auf einen Antrag des St. V. verboten die nächste Sitzung (also die heutige) verlaßt werden. Die Neuordnung dieser Ausstiftung ist in einer von Bläßigkeit als bestreitbar bei der Bertheilung des Zentral-Schulvereins vertraglich mitunterkunft hat. Der Ideen neulich fertige Bericht des Stadtverordneten-Ausschusses betont noch besonders, daß es zeitig in manchen Städten neue St. V.-Gesetze die Anzeigegenauigkeit bereitgestellt vorziehen, gleichwohl bestand die tatsächliche heutige nicht auf der Anzeigegenauigkeit, ward auch mit seiner Silbe er wähnt. — Unter der Ratsaussicht, von der in Höhe von 2500 Mark veranlagten Kosten von der Berlin-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft beim Stadtrath vor der Vorwahl berichtet werden, erläutert man sich mit der Versteigerung der Ratsaussicht nach dem neuen Berliner Wahlrecht v. einverstanden und lebt einen Antrag des St. V. auf 1 Mann, die Stimme der Kaufleute gegenüber der Straßen-Reinigung, zur Zeit ob inden man einstimmig um daktige Beantreibung der diebstahlischen Leidenschaften betont noch besonders, daß es zeitig in manchen Städten nach Veröffentlichung der vom Zentralrat entworfenen Allgemeinen Bedingungen für den Zuschlag von Wasser aus dem Dreidner Wasserwerk somit probatorisch im Wettbewerb genau und eingehende Mitteilung darüber. Heute gelangt ein Bericht des Verwaltungs- und Rechtsausschusses darüber zum Bertheilung des St. V.-Wort. Jordan, Herr Jugendrat Salbach hat an den Stadtrath über den jetzigen Stand des Wasserwerks ertrülichen Bericht erstattet. Alle Hauptarbeiten sind vollständig zwecketzt und für das Jahr nur noch untergeordnet zu erledigen, die Anverließierung der ersten beiden Dampfmaschinen fand in kurzer Zeit in guter Ordnung statt, von 1520 Dampfleitungen sind 1100 bereits eröffnet und meist gut befunden werden, so daß die vollständige Inbetriebnahme des längsterrichtigen neuen Werkes überall in wenigen Monaten erfolgen kann. In der Hauptstadt sind bekannte Rathausrenten bei; wie unterlassen es — auf Mangel an Raum — auf die wenigen Räume, welche die Ausbildung dem Gebäude vertragen und die dieses genügt, freilich einzugehen, wird ja doch so wie 10, wie der Reiter jetzt erläutert, vorbereitet, diesen Raum für die neuen Räume einzurichten, während die Ausbildung weiter vorbereitet wird, ebenso wie der Bau der neuen Räume. — Auf die wenigen Räume, welche die Ausbildung dem Gebäude vertragen, wird ja doch so wie 10, wie der Reiter jetzt erläutert, vorbereitet, diesen Raum für die neuen Räume einzurichten, während die Ausbildung weiter vorbereitet wird, ebenso wie der Bau der neuen Räume.

— Der neue Rathaus-Bau ist in „Allgemeinen Dresden“ eröffnet im neuen Jahr. Hier die Ziffern: Zunächst mit „Die englischen Gewerbe-Vereine und deren Gewerbeschaffens-System“. Der Vortragende batte zu letzterem das Beispiel eines größeren engl. Adelshofs gewählt, das durch Wettbewerben alter Art, erordentliche Vorbereitungen u. s. w. auf einen Preis herabgegangen war, daß den Wettbewerbern nichts übrig blieb, als daselbe, um keinen Rottstand zu führen, in ein Allgemeines Unternehmen umzuwandeln. Aber auch dieses Experiment erwies sich als nicht nachhaltig. Man kam nur auf den Gedanken, daß Unternehmen in ein „Anteil-Gewerbeschaffens“ zu verwandeln und erreichte damit in kurzer Zeit eine Rentabilität von 13–14 Proc. Nach Abzug des 5 Proc. betragenden Anteils für Anteil, 5 Proc. für den Reiterbund, verblieben noch 3–4 Proc. zur Gewinnlichkeit. Verbilligung unter Unternehmer und Arbeiter. Die Brände, welche diese größere Ausdehnung benötigten, kostete

— Die Reihe der Verträge im „Allgemeinen Dresden“ eröffnet im neuen Jahr. Hier die Ziffern: Zunächst mit „Die englischen Gewerbe-Vereine und deren Gewerbeschaffens-System“. Der Vortragende batte zu letzterem das Beispiel eines größeren engl. Adelshofs gewählt, das durch Wettbewerben alter Art, erordentliche Vorbereitungen u. s. w. auf einen Preis herabgegangen war, daß den Wettbewerbern nichts übrig blieb, als daselbe, um keinen Rottstand zu führen, in ein Allgemeines Unternehmen umzuwandeln. Aber auch dieses Experiment erwies sich als nicht nachhaltig. Man kam nur auf den Gedanken, daß Unternehmen in ein „Anteil-Gewerbeschaffens“ zu verwandeln und erreichte damit in kurzer Zeit eine Rentabilität von 13–14 Proc. Nach Abzug des 5 Proc. betragenden Anteils für Anteil, 5 Proc. für den Reiterbund, verblieben noch 3–4 Proc. zur Gewinnlichkeit. Verbilligung unter Unternehmer und Arbeiter. Die Brände, welche diese größere Ausdehnung benötigten, kostete

Am Mittwoch Abend wurde auf der Kallenstraße ein Hausschuh und ein Herrenstiefel verloren. Gegen Belebung abzugeben Kallenstraße Nr. 56 im Souterrain.

Tüchtige Glasergehilfen, Rahmenmacher und ein Glasmaler, finden dauernde Arbeit bei der Genossenschaft der Gläser in Leipzig. Sektion: Glasdruck.

Eine Monteurin, die bedeutende theoretische und praktische Kenntnisse besitzt, auch mit Reparaturen auf vertraut ist, sucht dauernde Stellung in oder Dresden oder Chemnitz. Antritt kann gleich oder später erfolgen. Geh. Anträge mit Adresse R. L. 116 bei dem Haasenstein und Vogler, Annenstrasse 4, Dresden in Prag. (H. 924a)

Ein solides anständiges Mädchen findet zum 1. Februar 1. bei mir Stellung als

Berfüßerin.
R. Handschuh,
Conditor.

Görlig, Elsterwerda. 9

2 Schriftschriften werden einer als Führer einer neu zu errichtenden Buchdruckerei funktional und also auch vertraut mit Schreibpresse und Papierfertigung sein soll, werden vor 1. April 1. für zu engagieren gesucht. Schriften werden anwärts bei Hermann Seifer's Verlagsbuchhandlung in Neusalza in Sachsen.

Einen Lehrling sucht A. Biezauer, Goldarbeiter, Kupferdeister, th. M. 100 u. Wohnung im Hause.

Die mein liebste Mann-Niactur, Tuch- und Pelzwarengeschäft sucht ich für nächste Ostern einen braven Knaben als

Lehrling. Terselbe erhält auf Wunsch fest und Regis in meiner Familie.

O. G. Höfer,
Annenstr. 2.

Nähmacher-

Gehilfen-Gesuch. Ein in seiner Arbeit tüchtiger und solider Arbeiter findet bei gutem Gehalt und weiter Station dauernde Stelle bei Carl Recke, Übermacher, Altenburg.

Ein Lehrling für ein Frauen-Geschäft wird für Herrn gesucht. Näheres bei gen. Hobbe, Bildhauerstr. 22a.

Zwei

Sattlergehilfen finden dauernde Beschäftigung bei A. Schmidt in Brandau. Ein fröhlicher Knabe, welcher gut hat, Schmidt zu werden, wird gesucht. Rößelschenstraße 13.

Directrice-Gesuch. Für ein kleines Pauschalgeschäft einer größeren Grundherrschaft wird vor 1. März eine tüchtige Directrice gesucht. Bei solcher Station sehr gute Gehalt und angenehme Stellung in Nähe. Schriften befindet unter F. O. Nr. 2367 die Annenreception von Rudolf Mosse zu Halle a. S.

Ein Modellleur,

fähiger

Ornamentiser, wird gesucht von (H. 6392) Carl Ebert, Leipzig, Schlosserhöfen 5.

Lehrlinge-Gesuch. Für ein schönes Colonialwaren-Geschäft in Weissen werden für nächste Ostern 2 junge Vente mit außer Schulbildung als Lehrlinge gesucht. Adr. unter V. R. 30 postlagernd Weissen erh.

Werkmeister!

Für eine Arbeitsmannschaft wird gegen sehr guten Gehalt ein tüchtiger und erfahrener Werkmeister gesucht. Nur solche Meister, welche ihre bisherige Erfahrungsmannschaft mit guten Zeugnissen begleiten können, werden über Meldung an Herrn Dr. Schilling in Münzen erwartet.

Lehrling-Gesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann sich melden Schützenplatz 17.

In ein kleines Gut nahe Dresden werden zum 1. April ein Postkutschenfahrer, Postkutschewagen und Postkutschewagen.

Gehilfe

welcher die Post- u. Wirtschaft gründlich versteht u. sich seiner Arbeit scheuen. Stolde und mit guten Zeugnissen müssen sich melden von 10 Uhr an in Dresden, Postamtstr. 25. 22.

Als Directrice für eines Pauschalgärtner wird eine in dieses Haus tüchtige Pauschaldeiterin zu engagieren gesucht. Adr. unter J. L. 8 in die Exp. d. M.

Eine tüchtige Glasergehilfin, Rahmenmacher und ein Glasmaler, finden dauernde Arbeit bei der Genossenschaft der Gläser in Leipzig. Sektion: Glasdruck.

Eine Monteurin, die bedeutende theoretische und praktische Kenntnisse besitzt, auch mit Reparaturen auf vertraut ist, sucht dauernde Stellung in oder Dresden oder Chemnitz. Antritt kann gleich oder später erfolgen. Geh. Anträge mit Adresse R. L. 116 bei dem Haasenstein und Vogler, Annenstrasse 4, Dresden in Prag. (H. 924a)

Ein solides anständiges Mädchen findet zum 1. Februar 1.

Berfüßerin.

R. Handschuh,

Conditor.

Görlig, Elsterwerda. 9

2 Schriftschriften werden einer als Führer einer neu zu errichtenden Buchdruckerei funktional und also auch vertraut mit Schreibpresse und Papierfertigung sein soll, werden vor 1. April 1. für zu engagieren gesucht. Schriften werden anwärts bei Hermann Seifer's Verlagsbuchhandlung in Neusalza in Sachsen.

Einen Lehrling sucht A. Biezauer, Goldarbeiter, Kupferdeister, th. M. 100 u. Wohnung im Hause.

Die mein liebste Mann-Niactur, Tuch- und Pelzwarengeschäft sucht ich für nächste Ostern einen braven Knaben als

Lehrling. Terselbe erhält auf Wunsch fest und Regis in meiner Familie.

O. G. Höfer,

Annenstr. 2.

Nähmacher-

Gehilfen-Gesuch. Ein in seiner Arbeit tüchtiger und solider Arbeiter findet bei gutem Gehalt und weiter Station dauernde Stelle bei Carl Recke, Übermacher, Altenburg.

Ein Lehrling für ein Frauen-Geschäft wird für Herrn gesucht. Näheres bei gen. Hobbe, Bildhauerstr. 22a.

Zwei

Sattlergehilfen finden dauernde Beschäftigung bei A. Schmidt in Brandau. Ein fröhlicher Knabe, welcher gut hat, Schmidt zu werden, wird gesucht. Rößelschenstraße 13.

Directrice-Gesuch.

Für ein kleines Pauschalgeschäft einer größeren Grundherrschaft wird vor 1. März eine tüchtige Directrice gesucht. Bei solcher Station sehr gute Gehalt und angenehme Stellung in Nähe. Schriften befindet unter F. O. Nr. 2367 die Annenreception von Rudolf Mosse zu Halle a. S.

Ein Modellleur,

fähiger

Ornamentiser, wird gesucht von (H. 6392) Carl Ebert, Leipzig, Schlosserhöfen 5.

Lehrlinge-Gesuch. Für ein schönes Colonialwaren-Geschäft in Weissen werden für nächste Ostern 2 junge Vente mit außer Schulbildung als Lehrlinge gesucht. Adr. unter V. R. 30 postlagernd Weissen erh.

Werkmeister!

Für eine Arbeitsmannschaft wird gegen sehr guten Gehalt ein tüchtiger und erfahrener Werkmeister gesucht. Nur solche Meister, welche ihre bisherige Erfahrungsmannschaft mit guten Zeugnissen begleiten können, werden über Meldung an Herrn Dr. Schilling in Münzen erwartet.

Lehrling-Gesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann sich melden Schützenplatz 17.

Zwei tüchtige Maschinenschlosser werden zu sofortiger Annahme gesucht in der

Sachsenischen Dampfschiff- u. Maschinenbauanstalt,

Leipzigerstraße 13-15.

3 Verwalter, 4 Wirtschäfterinnen gesucht aus Mittelalter Weberg. 13, 2. Et.

Adr. Zts. A. Claus.

Eine Handlungsschreiberin

wird für eine Colonial-, Sturz- und Kartbewaren-Fabrikation unter Berücksichtigung gelehrt und werden Schriften unter P.

P. 5000 durch die Annenreception dieses Blattes erbeten.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

wird gesucht auf 1. April.

Eine Gehilfe

bei einem Goldarbeiter - Gehilfe

Güld'ne Aue.

Montag den 25. Januar:
grosser öffentlicher Masken-Ball
in sämtlichen decorirten Vocalitäten.

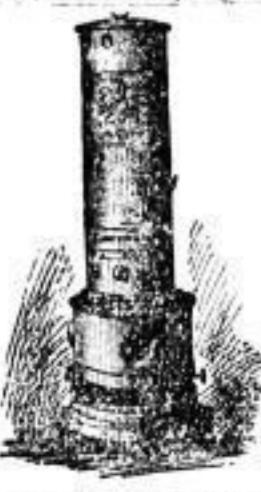
Der Ball-Verkauf befindet sich bei Herrn Pfänder, Kreuzstrasse 9, und im Ball-Locale.
Das Billet kostet 1 Mark.
Der Eintritt ist nur im Kostüm oder Pallanzuge mit Maskenanzügen vertheilt gestattet.
Die Masken-Garderothe hat Herrn Pfänder übernommen und befindet sich 1. Etage.

M. Missbach.

Wehnert's Lithographische Anstalt, Wallstraße 12
mit großem **Wein-, Speisenkarten, Rechnungen**
Lager von **Ball-Mräuzchen, Karpenfischmaus &c.**, 100 Stück von 15 Mgr. an.

Visitenkarten, eleg. Lithographie (nicht Druckdruck), 100 Stück von 15 Mgr. an.

Eiserne Möbel,
eiserne Bettstellen,
Haus- und Küchengeräthe,
Mantel-, Gas-, Koch-
und Petroleum-Ofen,
Pumpen jeden Systems,
Bohrmaschinen,
Feldschmieden,
Dampf-, Petroleum und
Luftexpansions-Maschinen.
Reichste Auswahl, billigste Preise.



BALL - Souffleur. 3. Aufl.
Sammlung der beliebtesten und neuesten
Gesellschafts-Tänze. Von G. Göthe. 1
Commando in franz., Beschreibung der Tänze in deutscher Sprache.
Vorlag von C. C. Meinholt & Söhne in Dresden.



Pferde
werden jeden gesuchten G.
Scheibe, Stallmeister, Galerie-
strasse 8 dritte Etage rechts.

Ein Tafelpiano
von schönen Ton, kl. Format u.
sehr gut gebaut, für 200 Mark
zu verkaufen Räthstraße 18, 3.

Gartenlauben
Jahrgang 1860-74 ungebunden
billig zu verkaufen Schmidhe-
Strasse 30, 1. bei Feste.

Bodenrundum, Möbel, Alte-
nung wird zu kaufen gebracht.
Dresden, Moritzstraße 11 im Pro-
ductengeschäft erbeten.

Eine Gärtnerei wird sofort
zu kaufen gebracht. Gebühr
Gdr. mit Gebühr und Preis bietet
man unter H. K. 19 in der
Vred. d. 24. niedergerufen.

**Eine gute Grover u. Ba-
ker-Nähmaschine** ist
billig abzugeben, gut passend für
Herren- oder Damennähmasch., in
Wieden Nr. 15 port.

Pianinos billig zu verkaufen
Gärtnerstraße 22, 1.

**Ein fast ganz neuer Masken-
Anzug (Italiener) ist billig
zu verkaufen Kleiderstraße
Nr. 3, 2. Etage.**

Vorgerückter
Salon halber verkaufe ich die
noch vorhandenen Dameuhüte,
nächst einer großen Partie Hütt-
facons zu sehr billigen Preisen.
J. S. Broda.
Rehmannstraße 9.

**Ein kleines
Drogen-Geschäft**
ist sofort zu verkaufen. Udr. D.G.:
Nr. 39 postlager Hauptpostamt

**Weisse
Reiter**
sucht zu kaufen
Albert Wöhmann,
Dresden, Pirn. Straße 4.

**Sophia, Schläfe, Kommedien,
Hüte u. Haarstücke, Regale,
Gedanteile billig zu verkaufen
Wilsdrufferstraße 12, 1.**

**Schwerhörigen empfiehlt ich
meinen Patenthör-Appar-
arat.** Preiss. 2-4 gr. Ge-
gelf. 31 d. 1. Dr. Engelmann,
17 vorne reit. Großenhain nie-
derlegen.

Damen-Maskenanzüge
ganz billig zu verleihen oder zu
verkaufen Schlegelgasse 5.

F. Böhmisches Speisebutter
im Ganzen und Kleingezeln
empfiehlt

Johannes Dorschan.
Aktien des Zoolog.

Gartens
zu Dresden lautet G. Ballas,
Gärtnereistraße 17, 1. Et.

Nur gute
gefürchte Herren- u. Damen-
Garderothe, Schuhwerk &c.
werden gut bezahlt, besonders
Herren-Hosen, kleine Plauen-
liche Gasse 49.

1 Pianoforte

für 35 Thlr. zu verkaufen

Schreiberstr. 7, 2. Et.

Eine größere Partie

Boulowries

und Stoffparren, was in sehr

guter Zustand, sind zu ver-
kaufen. Näheres unter A. C.

3 vorliegend Schwandau.

Feuers u. eins-
drücklichere
Geldschänkesolid gearbeitet,
desgl. Schatul-
len mit Schlöss-
ern nach bestem

System

empfiehlt

R. A. Schöpfer, Schlosserstr.,

Webergasse 3.

**Für Holz-,
Parquet- und
Tournierhändler.**

Unterzeichnetener Holzbandler
hat von jetzt an ein Quantum
von circa 15,000 preuß. Kubik-
fuß - 465 Quadratmeter eisene
Stammenden in sehr schöner

Qualität zum Verkauf liegen

und erbitzt Österre. Das Holz

wird franz. Bahnhof Mohla

(Halle-Kasseler Bahn) geliefert.

Chr. Unger.

Weiternach bei Mohla a. d.

Blechware bei Mohla a.

Hunde-Freunde.

Zwei Hündinnen, 1 u. 2 Jahr alt, wundam, große, reine und feine Rasse, sind an geeignete Personen abzugeben. Tel. unter M. K. 3 in die Exp. d. Bl.

Nutzholz-

Verkauf.
15 Stk verarbeitete Objekte, 15-30 Centim. lant, 3 Stk Säulen, 20-45 Cent. lant. Sammler, Nr. 3.

Ein anständ. junger Herr

sucht die Bekanntschaft einer anständigen Dame zu machen. Tel. unter M. K. 3 in die Exp. d. Bl.

Gute Wäscherin, Altona, vier J. jah., von Haug und Edel, mit für sie ausreichend seitensmittl., sucht zur Ausbildung nach Bekanntschaft einer Wäscherin, um mittlerweile vor der Stadt gelegen ist von Osten 1-2 ob anderweit zu vernehmen. Ansicht ertheilt der Gelehrte.

Birna e. C.
Emil Walther,
Fohrbolter.

Berliner Weissbier,
vorzüglich. Hauptstraße 50.

Restaurant Hanse

28 Scheffelstraße 28.

Heute Sonnabend

grosser Einzugsschmaus,

wow ich meine geehrten Gäste, Freunde und Bekannte ganz ergeben einlädt.

G. Hilme,
Scheffelstraße 18.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn; gen.

P. prinz. Leibniz in Gomeln.

Gen. Albert Achim in Barten.

— Eine Tochter; Pr. Carl

Röhlmeyer in Posen, Herr

Bergdirektor A. Haase in Zu-

gen. Gen. Louis Röhlmeyer in

Dresden.

Ein junger Korbweiden-

den, n. Stöcke empfiehlt

sein zu billigen Preisen.

Zabel & Kluth,

Berlin,

Brüderstraße 22. io.

Agenten-

Gesuch.

Eine für Jahren auf einer-

seitige beständige **Tollität-**

Seifens. u. Parfü-

merie-Fabrik sucht in

Dresden und Umgegend

einen neuen Geschäftsmann einen tüchtigen Agenten.

Sicherheit mit Angabe von St. unter T.

E. 50. bei den Herren Han-

senschein und Vogler in

Leipzig. (G. 3384.)

Eine starke Ban-Downy,

in noch gutem Zustande, Ma-

ße 28-32 Centimeter, sowi-

mi Spur, wird sofort zu lau-

fen geliefert vom Märschenbauer

G. M. K. im Blaupunkt bei

Werkstätten.

Ein ganz neu vorbereiterter

Packwagen, ein Paar

Pferdegeschirre, eine Heftel-

maschine und zu verkaufen

zu tragen. Zeitbahnhofe

Nr. 22. 2. Etage.

Ein starkes frommes Reitpferd,

das vornehmenden Hals ein-

spannig geht, jung ist und eidi-

len Preis hat, wird von einem

vertrauten Grenzbeamten zu tau-

ten geliefert. Schreiter unter O.

M. an die Ammonen-Kreidition

von Rudolf Rosicki & Helmert,

Staunstein.

Zu kaufen

oder kaufen geliebt wird von

einem zehnjährigen Mann

eine flotte Restaurations-Gäst-

fest oder ein anderes gut ren-

tierendes Geschäft in Dresden

oder überall. Adressen unter

M. M. 600 in die Exp. d. Bl.

erbeten.

Ein junger, hübscher Econ-

nom, Thüringer, welcher eins

der liebsten Männer des Deutschen

erfaucht, sucht ein gebildetes und

hauptsächliches Mädchen mit 10,000

Thaler zur Ehefrau.

Rath, erhält selbst auf v.

A. post. res. Königsberg.

Discretor nur Ehrensache.

Trockene Getreide-Presshefe

in vorzüglichster Qualität

empfiehlt den Herren Bäcker-

meistern und Wiederverkäu-

fern zu billigsten Preisen

die Preßhefensfabrik von

Th. Franz, Halle a. S.

Eine Seifenfrau empfiehlt sich

Blümchegasse Nr. 9, 2. Et.

Groß- und Feder-Matchen
in Blumenstr. Johanniskirch
Nr. 13, port. links.

Ein distinguiertes fremder Herr
von Erfindungen und edlem
Charakter, welcher beabsichtigt
in Dresden zu bleiben, wünscht
die Bekanntschaft einer in den
letzteren Jahren lebenden selnen
Dame unter Discretion zu
machen. Schreiter bietet man
unter E. W. S. bis 23. d. M.
in die Exp. d. Blattes nieder-

zulegen.

Ein Steinmetzwerkplatz

in Birkenau der Rottweiterstr.
15-30 Centim. lant, 30-45 Cent.
port. Sammler, Nr. 3.

Ein anständ. junger Herr

sucht die Bekanntschaft einer anständigen Dame zu machen. Tel. unter M. K. 3 in die Exp. d. Bl.

Gute Wäscherin, Altona, vier

Jahre, von Haug und Edel,

mit für sie ausreichend seitens-

mittl., sucht zur Ausbildung nach

Bekanntschaft einer Wäscherin,

um mittlerweile vor der Stadt

gelegen ist von Osten 1-2 ob an-

derweit zu vernehmen. Ansicht

ertheilt der Gelehrte.

Birna e. C.

Emil Walther,

Fohrbolter.

Berliner Weissbier,

vorzüglich. Hauptstraße 50.

Restaurant Hanse

28 Scheffelstraße 28.

Heute Sonnabend

grosser Einzugsschmaus,

wow ich meine geehrten Gäste,

Freunde und Bekannte ganz er-

geben einlädt.

G. Hilme,

Scheffelstraße 18.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn; gen.

P. prinz. Leibniz in Gomeln.

Gen. Albert Achim in Barten.

— Eine Tochter; Pr. Carl

Röhlmeyer in Posen, Herr

Bergdirektor A. Haase in Zu-

gen. Gen. Louis Röhlmeyer in

Dresden.

Ein junger Korbweiden-

den, n. Stöcke empfiehlt

sein zu billigen Preisen.

Zabel & Kluth,

Berlin,

Brüderstraße 22. io.

Agenten-

Gesuch.

Eine für Jahren auf einer-

seitige beständige **Tollität-**

Seifens. u. Parfü-

merie-Fabrik sucht in

Dresden und Umgegend

einen neuen Geschäftsmann

einen tüchtigen Agenten.

Sicherheit mit Angabe von St.

unter T.

E. 50. bei den Herren Han-

senschein und Vogler in

Leipzig. (G. 3384.)

Eine starke Ban-Downy,

in noch gutem Zustande, Ma-

ße 28-32 Centimeter, sowi-

mi Spur, wird sofort zu lau-

fen geliefert vom Märschenbauer

G. M. K. im Blaupunkt bei

Werkstätten.

Ein ganz neu vorbereiterter

Packwagen, ein Paar

Pferdegeschirre, eine Heftel-

maschine und zu verkaufen

zu tragen. Zeitbahnhofe

Nr. 22. 2. Etage.

Ein starkes frommes Reitpferd,

das vornehmenden Hals ein-

spannig geht, jung ist und eidi-

len Preis hat, wird von einem

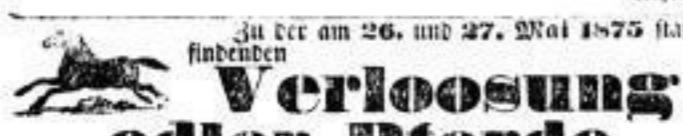
vertrauten Grenzbeamten zu tau-

Importierte Havanna-Cigarren Münchener Hof.

Heute
Bockbierfest! Bockbierfest!
Bockbier aus der Aktienbierbrauerei zum Felsenkeller in Meißen.
Von Abends 7 Uhr an:

grosses Concert.

Achtungsvoll **D. Seifert.**



Zu den am 26. und 27. Mai 1875 stattfindenden
empfiehlt **Verloosung edler Pferde**

empfiehlt **Ozonid-Sammet,**

Schwarz gewöhnlicher Sammet,
das beste aller Sammet = Fabrikate,
tief blauschwarz, das Meter von 225,
die Elle von 180 Preunige an.

Schwarze Seiden-Sammets,
tief blauschwarz, das Meter von 400, die Elle von 225 Pf. an.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz Nr. 23,
Sammet, Seiden und Modewaren-Manufaktur
en gros und en detail.

Gefertigt

werden bei mir und halte Lager von:
Wachspelz-Ohrgehängen, Meter 10 Pf.,
Wachspelz-Zopfnadeln, Meter 50 Pf.,
Wachspelz-Colliers, Stück 30 Pf.,
Wachspelz-Diadems, Stück 75 Pf.,
Wachspelz-Ambänder, Stück 20 Pf.,
Wachspelz-Armänder, Stück 50 Pf.

Julius Ulrich,
Wallstraße 15.

Vorläufige Anzeige.

Am Ende des Monats Februar a. e. treffen künftige
Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten ein, so das am
1. März a. e. mein Modewarenlager vollständig komplett
sein wird. Ich bin bemüht, von allen Gütern, was die
Salons bieten wird, das Beste zu bringen.

Robert Bernhardt, 23 Freibergerplatz 23.



Moritz Louis

früher Schössergasse, jetzt
Seestrasse 10, Kaufhaus,
Eingang an der Mauer,
empfiehlt sein großes Lager feinster deutscher und
französischer Corsets.

Niedrigste billige Corsets von 7 Pf. an.
Auffertigung nach Maß für jede Körperform.

Neue Artikel.

Herren-Stiefletten à 2 Thlr. 15 Pf.
Herren-Stiefletten à 2 " 20 "
Herren-Stiefletten à 2 " 25 "
Herren-Stiefletten à 2 " - "

E. Wolf & Co.,
Prager Schuhwaren-Bazar in Dresden,
Schloßstraße, Dreßlers Haus.
Gute gute Qualität wird garantiert.

Schnellkarten für Damen,

oder die einfachste und sicherste Methode, sich
gut passende Schnitte jeder Art selbst anzufertigen.
Anzusehen und zum Verkauf bei Herrn
Schäffer & Lichtenauer, Ecke der Prager-
und Wallstraße, Rich Chemnitzer,
Wilsdrufferstraße 18, Gebr. Heyde, Haupt-
straße 29, Tschernko & Mayer, Marien-
straße 4 L. Preis 2 Mark.

Englischer Garten, Weinhandlung und Restaurant

erster Ranges,

empfiehlt billigst Dinners von 1 Mfl. 75 Pf. an, **fr. Culm-
bacher und Lagerbier vom Hof, In. Holsteiner und
Whitstable Austern, sowie alle Delicatessen der
Salon.**

Maslen-Garderobe und Dominos
in großer Auswahl. Völkliche Belohnung nach auswarts.
Bertha Streng, gr. Brüderstraße 2.

à **Wille 46 Thlr., empfiehlt**
H. Lincke, Neumarkt 4 und Marienstr. 23.

Consum- verein,

Almannstraße Nr. 90.
Almanos-Kartoffeln in vor-
züglichster Qualität, a. Scheffel
(100 Pf.) 1 Thlr. 22½ Pf., sind
angemessen. Aufsätze pr.
Gr. 10 Pfennig. Erfährt
Ordnung an obige Adressen erbetzen.
Detail-Verkauf ist obd nicht unter
25 Pf. zum edigen Preis in
Hause.

Größte Auswahl

in Kinderausstattungen,
wie überhaupt Kinderwäsche
für jedes Alter findet man im
Wäsche-Geschäft von
Kinna Hartung,
17 Waisenstraße 17.
Bestellungen hierauf werden
prompt ausgeführt.

Binarios,

vorzüglich im Ton und Aus-
führung, mit vollständigen
Gelenkröcken, stehen unter
langjähriger Garantie zu
Fabrikpreisen zum Verkauf bei
L. Weiss & Co.,

Johannistraße Nr. 22.

Blasenanzüge

und Dominos

vergleichsweise billig **E. Pfeffer-
korn, Wilsdrufferstraße 46, I.**

Mit

3—4000 Thlr.

Capitalanlage wünscht sich
ein in allen Zweigen bewandter
Kaufmann an einem bereits
bestehenden Unternehmen zu
beschäftigen. Gehörige Anträge unter
Gehalt **D. R. 329** über-
nimmt das Annoncen-Bureau von
Blankau in Prag, Ferdinandstraße 38.

Gebke u. Benedetns,

am See 51. Nach dem

Cotillon-

Leben, Kopfbedeckungen,
Kuckucks-etc. etc.

Englisch

Ressejana

84 räuberisch breit,

a. Mtr. 35, 36 u. 42 Pf.,

zu Tage- oder Abend-
Kleidern, Etc., empfiehlt

G. Heber & Co.,

20 Wilsdrufferstraße 20.

Brusch- und

Suppen-Chocoladen

empfiehlt

Louis Much,

Dresden, Seestrasse 12,
Depot von Jordan u. Timäus.

Gru

Restaurations-

Grundstück,

bestehend aus 1 Hauptr., 1 Ne-

bau- und 1 Marzen-Gebäude

mit großem schattigen Garten

und überbauter Regelbahn, frei

und schön gelegen, 20 Minuten

vom Leipziger Bahnhof entfernt

ist vom 1. April an zu vermiete-

n. Hierunter Nachrichtende

wollen ihre Adressen unter **J.**

J. 3 in der Expedition d. Gl.

niederlegen.

100 Ctr. Fusslöl

aus Pest,

hochgradig, auf Lieferung billig

abzuholen. Mähered unter **B.**

B. 500 in der Exp. d. Gl.

Kittanstalt

d. Kaufhaus.

Ein schönes Grundstück, ver-

bunden mit großer Was-

chanst, Trockenhaus, Viehstall

etc., soll wegen Kürnkraft des

Verkäufers mit sämtlichem In-

ventar verkauft werden.

Preis 25,000 Thlr. (75,000

Mfl.), Ansicht nach Über-

einführung. Alles Mähered Thal-

straße 9, part. Hrd. Unter-

handler erhalten seine Anfragen.

1000 Stück

Gansconvents mit Firma

für 4½ Mark liefert

binnen 1 Stunde

Willh. Klemich,

4 Seestraße 4.

Ed. Eberlin's

Appell

an die

deutsche Handelswelt

betreffend,

haben wir zu bemerken, daß die in
Sede stehende Bekanntmachung in
Nr. 5 d. Jl. nicht angeblich von
den Herren Ph. Hüttmüller & Cie.
herrföhrt, sondern daß diese Herren
uns zur gefälligen Verwendung Cir-
culaire nachstehenden Inhalts über-
sandt haben.

Zu Nebigen bemerken wir noch,
daß unser Carl Schmidt zwar von
1860—1871 für das Haus Ed.
Eberlin thätig gewesen ist, mit den
jetzigen Inhabern dieser Firma aber,
den Herren Max Maltzer & Fried-
rich Zehl, nie in irgend welcher Be-
ziehung gestanden, oder Geschäft-
reisen für sie gemacht hat.

Claudi & Schmidt.

Dresden, 1. Januar 1875.

P. P.

Hierdurch breiten wir uns, Ihnen ergeben zu anzeigen, da-
von heute ab nur die Herren Claudi & Schmidt in Dresden
mit der Vertretung unseres Hauses betraut sind und daß wir
das seither mit der Firma Eduard Eberlin in Dresden be-
standene alte Gewerbeverhältnis ganzlich aufgehoben haben.

Wir bitten auch bei ferneren Bedarf in unseren Artikeln um
geneigte Verständigung und empfehlen uns
hodachtend

Ph. Hüttmüller & Cie.

**Gummii- und Guttapercha-
Waaren-Fabrik
von H. Krüger's Nachfolger.**
15 Amalienstraße 15.

Schlüsse, Platten, Verdichtungscheiben und Ringe,
Verpackungsschirme, Druckbälge für Posttelegraphen,
Waagen und Waagenbezüge, Hosiformen, Billardbänder,
Wagenräder, Glasschalen, Gitternetzgewebe, Nadeln und Nadelgewichte,
Schweissblätter, Insektenpulversprühnen, Blumenstäbchen,
Stegenecke, Bettunterlagen, Gummischuhe, Anstreitung
aller zu technischen, chemischen u. chirurgischen Zwecken
dienen Gegenstände, genau nach Zeichnung und Be-
schreibung, sowohl in Gummii wie in Guttapercha, zu
billigsten Preisen.

Auction. Montag den 25. Januar, des
Vormittags von 10 Uhr und Nachmitt.
von 3 Uhr an, gelangen im Glacisalon der königl. Gerichts- und
Raths-Auction — Namensstraße 21 — folgende

**Lyoner Seiden-
waaren, Sammete etc.**

als: I. schwärmend und conterter Nips. Cashmir
und Groß Noble.
II. echte schwarze Sammete zu Paletots und Jackets.
III. gewirkte Long-Chales und Grandfonds
zur Versteigerung.

C. Breitfeld, tel. Besitzgerichts- u. Raths-Auctionator

Versteigerung von Büstholz.

Montag, den 25. Januar a. e., Vormittags 10
Uhr, sollen auf dem Baulande des neuen Königl. Polizeikommissariats
am Büstholzplatz eine größere Partie gut erhaltenes, ge-
schultenes resp. beschlagenes Büstholz und Schuhriegel
meistertet gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich ver-
steigert werden.

Die erstandenen Holzer sind spätestens binnen 2
Tagen nach dem Versteigerungstermin abzufahren.

Königl. Bauverwalterei Dresden I,

am 18. Januar 1875.

Die neuerrichtete
Mech. Bindfaden-Fabrik in Memmingen (Bayern)

empfiehlt als Spezialität zu billigsten Preisen

2- und 3-drähtige Bindfaden Nr. 1—8.

Verküpfen und Muster franco.

Restaurant K. Belvedere
★ Brühl'sche Terrasse. ★

Heute großes Concert
vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Eintritt 7½ Rgt.
Morgen: Grosses Sinfonie-Concert.
Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Victoria-Salon-Volkstheater.

Waisenhausstraße 25.

Heute Freitag, den 22. Januar 1875.

Wer isst mit?

Vaudeville-Bühne mit Bühnengang in 1 Akt von W. Friedlich.

Auftreten der

Velocipeden-Künstler-Gesellschaft d. Hrn. A. Kiel
Um 10 Uhr Auftritt der berühmten

Fischaugen Mr. Victor Natator
vom Crystalpalast zu London.

Auftreten der musikalischen Elowns

Mr. M. H. Lawrence
und Familie, die fünf berühmten Elowns vom

Crystalpalast in London.

Auftreten der zwei Chansonnentänzerin

Mme. Margot.

Näheres enthalten die Tageszeitung.

Der Künstlerkasten befindet sich von 11 bis 5 Uhr bei dem Herrn Kaufmann W. Kramer, Schloßstr. 26, und Herrn Koschinski's Weinhaus, Weinstraße.

Die Plätze sind nur für die Vorstellung gültig, zu welcher sieben Geld werden.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Die Direction.

Donnerstag, den 28. Januar: Benefiz für Herrn Otto Negendank.

Freitag, den 2. Februar: Grosser Maskenball.

Salon Variété.

Vaudeville-Theater und Volks-Restaurant.

Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute Concert u. Vorstellung.

Zum Vortrag kommt unter Anderem:

Ich war noch niemals so kitzlich wie heute,

von

Fanny Taylor.

Gaftspiel der berühmten engl. Chansonnentänzerinnen und Tänzerinnen Geschwister Miss Louise und Miss Fanny Taylor vom Crystalpalast zu London, sowie

Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder. Gassenkunst 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Eintritt 2½ Rgt. Das ist belohnt geweckte Kunst. "Was ich so höre" kommt Abends um 9 Uhr von Miss Fanny zum Vortrag. Die Direction.

Myers grosser amerik. Circus.

Heute Freitag, den 22. Januar:

Große Brillant-Vorstellung.

Gassenöffnung 17 Uhr. Anfang 7 Uhr. Eintritt 10 Uhr.

Wiederholung der Kraftproduktion

gegen 2 Pferde durch Herrn John Holtum.

Gleichzeitig der am 20. Januar stattgehabten Benefiz- und Abschluss-Vorstellung des Herrn Holtum wurden nach der Kraftproduktion gegen die zwei Pferde von verhinderten Besuchern des Circus die Beleuchtung entzündet, das nur in Folge des Zerrissens des Niemen Herr. Holtum nicht vorgezogen wurde, während im andern Falle dies ganz gewiß geklappt wäre. Das auch von andern die Beleuchtung gemacht wurde, das die Produktion nur aus einem Kunststück und Vortheil, nicht aber in der natürlichen Kraft des Mannes beruhe, und Herr. Holtum von vielen Publikumswählern fordert wurde, um die obigen Beleuchtungen zu widerholen, eine Wiederholung der Produktion gegen die beiden Pferde oder womöglich noch härtere zu gestalten, hat sich Herr. Holtum freimüthig versprochen, die zweite Produktion heute am 22. Jan. 1875 in der Abend-Vorstellung gegen die Pferde des Herrn Thamm, oder womöglich noch härter zu wiederholen.

Der Director verspricht sich 200 Thlr. Demienagen zu geben, der im Stande ist, mit 2 Pferden Herrn Holtum in jedem Jupe von der Reiter zu geben. Die Pferde müssen jedoch so geholt werden, daß sie der Reiter weiter rechts noch links, sondern im geraden Jupe vorwärts und nicht im Ausprunge abziehen.

Herner kommen zur Aufführung:



große historische Pantomime.

prachtvoll in Scène gezeigt, mit Gesetzten zu Fuß und zu Pferde, Prozessionen, Nationalitäten, Erinnerung einer Zeitung und Ämterwerk etc.

Beführung der dressirten Löwen im König durch Mr. John Cooper.

Der Böllbluthengst Montenegro in der hohen Schule geritten von Frau Director Myers.

Das Schützenfest,

soziale Scène, von den Elworn der Gesellschaft ausgedehnt. Außerdem gymnastische Productionen etc.

Alles Nähe die Platze. J. W. Myers, Director.

Restaurant C. Schönstädt,

9 Heinrichstraße 9.

Heute Freitag den 22. Januar

großes Bockbier-Fest

und Frei-Concert einer Militär-Kapelle. Anfang des Konzerts 6½ Uhr. Um zahlreichen Besuch bitten

Der Obige.

Feldschlösschen.

Dienstag den 26. Januar:

erster grosser Masken-Ball

in sämtlichen dekorirten Räumen. 2 Musikalische werden abwechselnd Märkte und Tänze spielen.
Einen-Billets a 3 Mark. Damen-Billets a 2 Mark, sind zu haben in der Cigarettendiele von G. A. Gregorius, Untenstraße 20, Oscar Bernth, große Blauenstraße 28, Hermann Taube, Spiegelgasse 2a, und im Feldschlösschen. Anfang 8 Uhr, Ende 4 Uhr.

Baldwin Thiemer's

Theatrum mundi,

im Saale des Gewandhauses, 1. Etage.

Auf vielseitiges Begegnen: Ura, die Neuen, der ehemal. Großen. — Der Brand von Woodstock. Anfang 1½ Uhr. Jede erwachsene Person hat das Recht, ein Kind frei einzuführen. Totalverwaltung bedingen halbjähriges Säugling der Vorstellungen. Zu den Nachmittags-Vorstellungen sind Kinder bis zu 12 Jahren nicht gültig.

Wilsdruff. **Sängerhalle.** Eingang Straße Nr. 42.

Täglich Concert und Vorstellung. F. Krause.

Mellini-Theater (Gewandhaus).

Täglich Abends 7½ Uhr große Vorstellung.

Sonntags 2 Vorstellungen: 1 Uhr und 7½ Uhr.

Die Kreuzigung. The Fakir. Die Tambourine etc.

Hechtstraße 14, heute Schlachtfest. Heinrich Kügel.

Restaurant zur Herzogin Garten. Ecke der Straße Nr. 7.

Großes Frei-Concert

vom Herrn Musikkritiker Lange. Anfang 7 Uhr.

Jüdenhof Restaurant W. Franz, Jüdenhof Nr. 1.

Jüdenhof Nr. 1.

Heute Schlachtfest, von 1½ Uhr an Wellfleisch, frischer Butter, Blut- und Grasfettmarkt.

Restaurant St. Frankfurt, 8 Moritzstraße 8.

Heute Böfelschweinstückel mit Klößen und Sauerkraut,

ff. Coburger Export- und Gelsenfeller-Bierbier.

Schottische Plaid-Stoffe in den neuesten, elegantesten Mustern.

Schwarze Kleiderstoffe zur Confirmation, in großer Auswahl, sowie eine neue, vorzüglich kräftige Ware.

Cretonne-Lüster einfarbig und linsiert, Meter 110 Pf., (Elle 62 Pf.) empfiehlt als höchst preiswerth.

Adolph Renner, 9 Altmarkt 9, Echans der Badergasse.

werden zu ermäßigtem Preise abgegeben in der

Actienbierbrauerei Gambrinus in Dresden

Uhrenausverkauf Hauptstr. 31 port. am Markt.

Regulatoren, ordnet Auswahl, beste Werte, 9 Uhr.

goldene Damenuhren 12 Uhr, Silberne Uhren 5 Uhr, unter Garantie.

Reparaturen aller Uhren auf's Sorgfältigste.

F. Rossberg, Johannisstraße Nr. 7,

empfiehlt eine reiche Auswahl von Kinderwagen, Kinderfahrtstühlen, Blumenkörben und Weißtöpfen, sowie alte Witzen und Waaren zu den billigsten Preisen.

Größte Waschkugeladerobe von Ernst Preller, Dresden, Döbelnstraße 2, 1. u. 2. Et. Aus-

wahlliche Aufträge werden reell und pünktlich befohlen.

Gegen den Hausschwamm.

Den Herren Bau-, Maurer-, Zimmermeistern, Baudezessiven überlässt Oberl. gegen Entgelt von 15 Mark die Anwendung zur einfachen und billigen Selbstherstellung und Anwendung eines von der R. S. Regierung patentierten und öffentlich alterthümlichen Hausschwamm-Berillgers. Prospekte mit Kästen gratis und ständig.

Dresden. Fr. Em. Fischer, Inhaber mehrerer Erfahrungspatente, Goethestraße 3, 1.

Die Weinhandlung W. F. Seeger, Neustadt, Kasernenstraße 13a,

empfiehlt ihre Flaschen-Weine in Alstadt von Erlauer und

Wölkner bekannt gute Qualität bei Alfred Meissel, Marlenestraße 7, und von sämtlichen gängbaren Weinen

bei Alfred Rösler, Alte Allee Nr. 33, Th. Voigt, Mathildenstraße 20, Ed. Werner & Co., gr. Blaueschiffstraße 9a, sowie Georg Croener, Georgiagasse 11.

Zum Verkauf von Erdbeeren

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten

• wird ein Agent gegen gute Provision geliebt. Offerten so.

sofort Hotel am Zwinger, Jahnstraße 2, wie eine Kritik. Beilage.

Preis-Courant des Herrn Anton Gsell in Weimar betreffend.